

it's true



TRÜTZSCHLER

Inhalt

Trützschlers Nachhaltigkeitsambitionen 4



TC 19i übertrifft Schweizer Konkurrenzkarde in Vergleichstests 10



Interview mit dem Vorstand der Trützschler Group SE 14

Die neue TCO 21: Das nächste Level der Hochgeschwindigkeits-Kämmerei 16

Trützschler Card Clothing: Partnerschaft mit Sharabati Denim für nachhaltigen Erfolg in Ägypten 20

Ecowipes erweitert Tricell-Kapazität mit Trützschler Nonwovens 22

Trützschler China beteiligt sich an sozialem Projekt des Fußballvereins Borussia Mönchengladbach 24

My OPTIMeye: Das digitale Zeitalter der Filamentproduktion 26

Phoenix Textile nimmt zweite Trützschler Nonwovens-Anlage in Betrieb 28

Eine neue Ära für Trützschler in Indien 30

Trützschler Nonwovens auf der IDEA 2022 32



Trützschler Group SE
D-41241 Mönchengladbach
Postfach 41 01 64
Internet: www.truetzschler.de
E-Mail: info@truetzschler.de

Redaktion:
Dr. Bettina Temath
Kleo Knippertz
Michael van den Dolder

Titelbild:
Trützschler in China beteiligt sich an sozialem Projekt des Fußballvereins Borussia Mönchengladbach



Drucked auf 100 % Recyclingpapier



Liebe Kunden,
liebe Geschäftspartner,

das erste halbe Jahr meiner Tätigkeit im Vorstand der Trützschler Group SE war von konträren Entwicklungen geprägt: Eine beispiellose Auftragslage traf auf die Auswirkungen gestörter globaler Lieferketten und auf massive Steigerungen bei Energie- und Transportkosten. Unsere Antwort darauf: noch mehr Zusammenhalt, noch mehr Engagement, noch mehr Fortschritt. Daher bedanke ich mich aufrichtig sowohl für das stetige Vertrauen, das unsere Kunden und Partner uns entgegenbringen – als auch für den unermüdlichen Einsatz aller Teams weltweit, die täglich mit Hochdruck daran arbeiten, unsere Kunden weiterhin mit den besten Lösungen zu unterstützen.

In dieser Ausgabe der *it's true* liegt ein besonderer Fokus auf dem Thema Nachhaltigkeit: Mit der Verabschiedung unserer Trützschler-Klimaziele – allen voran einer klimaneutralen Produktion an unseren globalen Standorten bis 2035 – haben wir unseren Beitrag zur CO₂-Einsparung messbar gemacht und unsere Nachhaltigkeitsprinzipien in unternehmerischer Verantwortung geschärft.

Wie gewohnt, spiegelt das Magazin darüber hinaus die gesamte Vielfalt der Gruppe wider: Trützschler Spinning freut sich beispielsweise über hervorragende Ergebnisse der intelligenten Karde TC 19i im Wettbewerbsvergleich sowie die erfolgreiche Einführung der Kämmaschine TCO 21. Trützschler Nonwovens teilt Impressionen der diesjährigen Messe IDEA aus Miami, auf der endlich wieder ein enger persönlicher Austausch mit Kunden und Interessenten über neueste Lösungen wie biologisch abbaubare Vliesstoffe möglich war. Trützschler Man-Made Fibers stellt seine digitale Lösung „My OPTIMeye“ vor, mit der Filamentgarnhersteller das volle Potenzial ihrer Maschinendaten ausschöpfen können, während Trützschler Card Clothing Einblicke in eine Erfolgsgeschichte aus dem ägyptischen Markt liefert.

Überzeugen Sie sich am besten selbst – ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und verbleibe mit besten Grüßen

Alexander Stampfer
Chief Sales Officer (CSO) Trützschler Group SE

NACHH KEIT.

Autorin: Kleo Knippertz



HALTIG

Unser Klima- Versprechen

Seit über 130 Jahren bietet Trützschler ressourceneffiziente Technologien für Kunden weltweit. Als Familienunternehmen mit Blick auf künftige Generationen legen wir unseren Fokus seit jeher auf nachhaltige und langfristige Geschäfte. Heute ist dieser Fokus schärfer denn je – denn das Klima auf unserem Planeten verändert sich.

Trützschler ergreift daher entscheidende Maßnahmen, um seinen ökologischen Fußabdruck weiter zu minimieren und seinen Beitrag zur Nachhaltigkeit auszubauen.

Mit der Verabschiedung unserer drei ambitionierten Klimaziele gestalten wir unser Geschäft um. Die Teams von Trützschler arbeiten weltweit verstärkt daran, innovative Ansätze im Bereich des Energiemanagements sowie den Umstieg auf erneuerbare Energien und nachhaltigere Logistikprozesse voranzutreiben.

Unsere Maßnahmen konzentrieren sich auf drei spezifische Ziele zur Reduzierung der Emissionen:

1

**Reduzierung
der CO₂ Emissionen
um 50 %**

an unserem Hauptsitz
in Mönchengladbach,
Deutschland, bis 2025

2

**Klimaneutralität*
an allen
Trützschler Standorten
in Deutschland**

bis 2030

3

**Klimaneutralität*
an allen
Trützschler Standorten
weltweit**

bis 2035



Klimaneutralität bedeutet, Treibhausgasemissionen zu verringern und gleichzeitig verbleibende Emissionen durch Maßnahmen auszugleichen, die der Atmosphäre CO₂ entziehen. Bei Trützschler zielen wir auf Scope 1 Emissionen (z. B. direkte Emissionen aufgrund der Verbrennung fossiler Brennstoffe) und Scope 2 Emissionen (z. B. indirekte Emissionen aufgrund von Strombezug) sowie auf bestimmte Scope 3 Emissionen (z. B. aufgrund von Geschäftsreisen). Diese drei Emissionskategorien werden durch das Greenhouse Gas (GHG) Protocol definiert.



Durch Scannen des
QR-Codes erhalten
Sie alle Informationen
zu unseren
Nachhaltigkeitszielen.

Trützscher handelt!

Wir streben drei konkrete und messbare Ziele an, die unseren Einfluss auf die bisher größte Herausforderung für unseren Planeten unterstützen.

Die Gesellschafter der Trützscher Group SE haben diese Klimaziele als Teil unseres Engagements zum Umweltschutz und zur langfristigen Sicherung des Unternehmenserfolgs festgelegt.

Charlotte Fontaine,
stellvertretende
Stammessprecherin der
Familie Hans Trützscher



Florian Schürenkrämer,
stellvertretender Stammessprecher
der Familie Hermann Trützscher

Dieses Engagement ist seit mehr als 130 Jahren ein zentraler Bestandteil unserer Identität – und wir, die fünfte Generation der Gesellschafter, freuen uns darauf, die nächsten Schritte in dieser langen Tradition zu gehen.

Unser Beitrag

Unsere Technologien

Innovationen von Trützschler unterstützen die Textilindustrie auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Unser WASTECONTROL-System verfügt zum Beispiel über Sensoren, die eine optimale Rohstoffausnutzung sicherstellen. Zudem unterstützen speziell entwickelte Maschinen und Equipment von Trützschler den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, indem sie die Herstellung von Garn aus recyceltem Altmaterial, Produktionsabfällen oder sogar Plastikflaschen ermöglichen. Unsere Wet-laid/Spunlace-Technologien erlauben die Produktion von vollständig biologisch abbaubaren Feuchttüchern aus Zellstoff und Zellulose.

Unsere Prozesse

Unsere Produktionsanlagen sind auf ein Höchstmaß an Nachhaltigkeit ausgelegt. Wir suchen ständig nach Möglichkeiten, den Energieverbrauch weiter zu senken und die Ressourceneffizienz zu steigern. Dabei orientieren wir uns nicht nur an gesetzlichen Anforderungen, sondern verankern die Themen Nachhaltigkeit und sozial-ökologische Verantwortung proaktiv in der Unternehmensstrategie.

Hierzu zählt die Nutzung erneuerbarer Energien aus Quellen wie Sonnenkollektoren, Windkraftanlagen und Wasserkraft. Außerdem arbeiten wir an einer kontinuierlichen Verbesserung der Abfallreduktion in unserer Wertschöpfungskette. Darüber hinaus investieren wir in klimafreundliche Logistikprozesse, wie zum Beispiel unsere schadstoffarme Dienstwagenflotte. Trützschler Standorte sind nach DIN ISO 50001 für Energiemanagement zertifiziert und wir sind Partner der Nachhaltigkeitsinitiative „Blue Competence“ des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA).

Unsere Mitarbeiter

Als Familienunternehmen ist unser Handeln von der Überzeugung, eine nachhaltige Zukunft für kommende Generationen zu schaffen, geprägt. Gesundheit und Sicherheit haben bei uns oberste Priorität. Wir bieten ein Arbeitsumfeld mit flachen Hierarchien und kurzen Entscheidungswegen, in dem feste Werte unseren Führungsansatz bestimmen. Zudem ist eine gezielte Förderung unserer Mitarbeiter durch Schulungs- und Entwicklungsprogramme selbstverständlich für uns.



Unser WASTECONTROL-System für optimale Rohstoffausnutzung



Unsere Fertigungsprozesse werden umgestaltet, um unseren Umwelteinfluss zu minimieren



Wir bieten ein stabiles und zuverlässiges Arbeitsumfeld für ein vielseitiges Team

Wie erreichen wir unsere Nachhaltigkeitsziele?

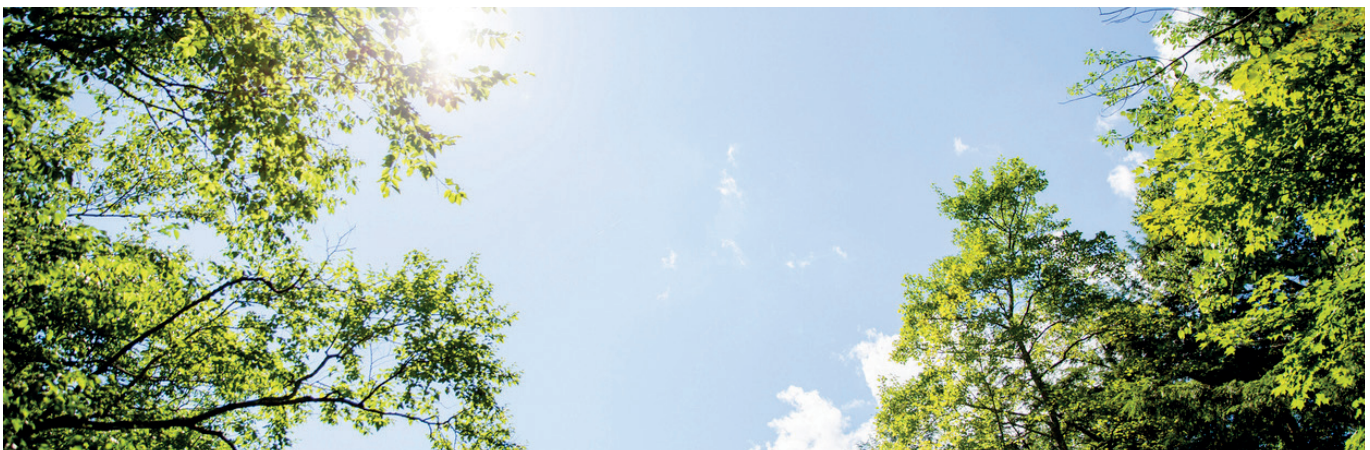
Mit unseren Technologien, unseren Prozessen und unseren Mitarbeitern!

Trützschler Technologien sparen Ressourcen, reduzieren Abfälle und verringern Emissionen bei Kunden weltweit. Unsere Fertigungsprozesse zeichnen sich durch Energieeinsparungen und Ressourceneffizienz aus und unsere Mitarbeiter und Partner setzen sich aktiv für eine sicherere und nachhaltigere Zukunft ein.

Gemeinsam werden diese drei Faktoren dazu beitragen, unsere Ziele zu erreichen.

Unser Unternehmen hat eine große Leidenschaft für Nachhaltigkeit und wir bemühen uns unermüdlich, diese Leidenschaft in Fortschritt umzuwandeln. Unsere drei neuen Ziele geben einen deutlichen, messbaren Hinweis auf unsere Performance.

Messbare Wirkung erzielen



TC 19i

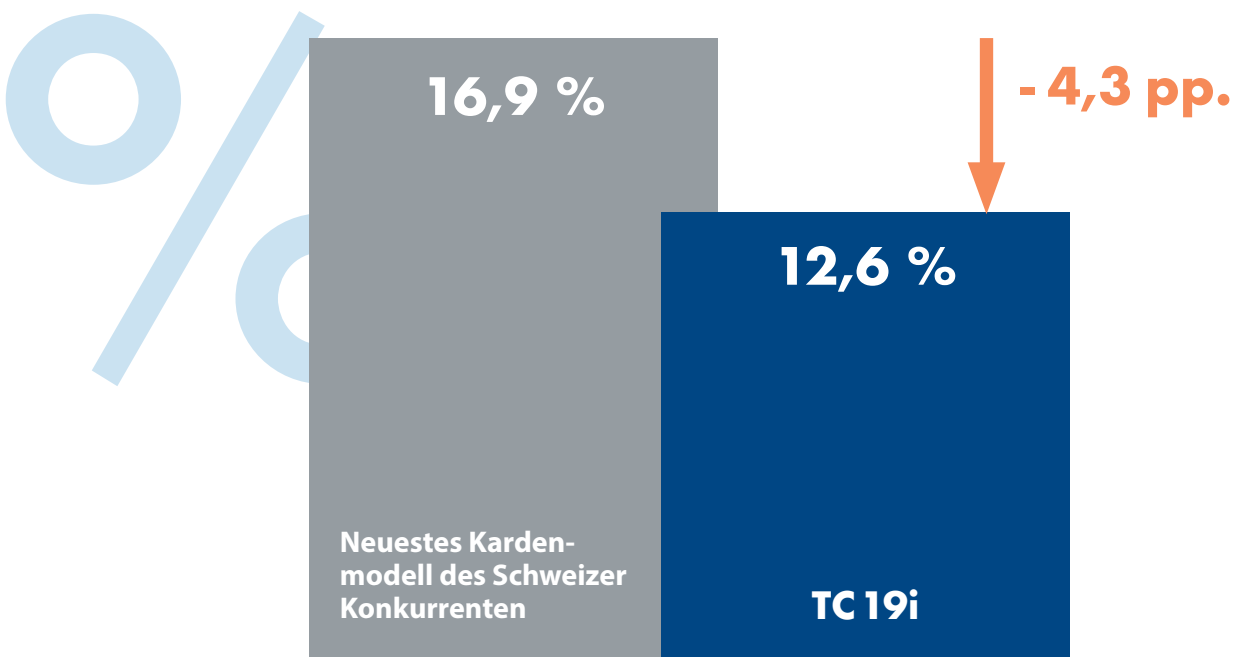
übertrifft Schweizer Konkurrenzkarde in Vergleichstests

Autorin: Dr. Bettina Temath

Die TC 19i bietet eine hohe Produktion und konstantere Qualität bei weniger Abfall im Vergleich zur neuesten Hochleistungskarde des Schweizer Konkurrenten, so der führende türkische Garnhersteller Iskur. Dies ist die abschließende Bewertung nach mehrmonatigen intensiven Vergleichstests.

Abfallanteil bei 180 kg/h

BW/BW-Recyclingmischung,
Ne 6,5/1 OE

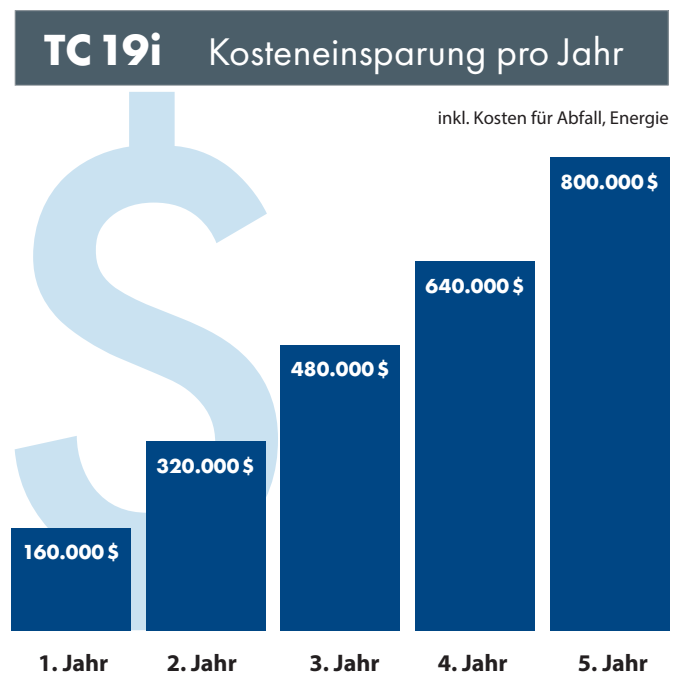




Von links nach rechts: Ahmet Kapuçam, Technischer Leiter Iskur, Muhammad Yousuf, Trützschler Technologie, Mehmet Acan, Werksleiter Iskur, Hakan Karagöl, General Manager Iskur, Mehmet Dogan, Trützschler Technologie

„Wir haben den Vergleich der TC 19i mit der Karde des Schweizer Konkurrenten bei uns durchgeführt, weil wir eine fundierte Entscheidung für unser nächstes Projekt treffen wollten“, sagt Hakan Karagöl, General Manager der Iskur Group. Ziel war eine höchstmögliche Produktion bei bestmöglicher Qualität und bestmöglichen Betriebskosten. Auf der Grundlage eines Kostenvergleichs und einer Qualitätsanalyse vom Garn bis zum Gewebe fiel die Entscheidung bei der Spinnereivorbereitungsanlage auf Trützschler. Nach monatelangen Vergleichsreihen, in denen die TC 19i die bessere Leistung und Qualität zeigte, während die Konkurrenzkarde ständig überholt und neu konfiguriert werden musste, fanden die finalen Versuche Anfang 2022 statt. Im ersten Versuch liefen beide Karden mit 180 kg/h bei der Produktion eines Rotorgarns Ne 6,5 aus Baumwolle und Baumwoll-Recyclingmischung.

Beide erreichten eine vergleichbare Qualität (IPI) und die Endgewebe entsprachen den Erwartungen. Die TC 19i wies jedoch deutlich weniger unnötigen Faserabfall auf – mehr als vier Prozent. Die Einsparungen durch den Betrieb der TC 19i im Vergleich zum Konkurrenten belaufen sich auf 160.000 \$ pro Jahr, wobei auch Aspekte wie Energieverbrauch und Wartungskosten berücksichtigt wurden. Im zweiten Versuch wurde das Produktionsziel auf 250 kg/h erhöht. Nach einigen Anpassungen erreichte die Konkurrenzkarde vergleichbare Abfallwerte wie die TC 19i. Allerdings waren die IPI-Ergebnisse der TC 19i um 30 Prozent, die Fadenbrüche um 60 Prozent und die Reinigerschnitte um 45 Prozent niedriger. Gleichzeitig produzierte die TC 19i in der gleichen Zeit rund 850 kg mehr. „Wir beobachteten, dass die IPI-Werte und der Abfallanteil der Schweizer Karde von Tag zu Tag stärker schwankten, während die Qualität und die Abfallwerte der Trützschler TC 19i vergleichsweise konstant blieben. Das Gewebe aus der TC 19i entsprach sowohl nach dem Versuch mit 180 kg/h als auch mit 250 kg/h voll unseren Erwartungen. Im Gegensatz dazu entsprach das aus der Produktion der Konkurrenzkarde stammende Gewebe bei 250 kg/h nicht mehr unserem Referenzgewebe“, so das Fazit des Kunden.



Der Schweizer Konkurrent behauptet, dass seine neueste Karde aufgrund verschiedener Features die höchste Produktion auf dem Markt bietet. Die Ergebnisse dieses Vergleichstests zeigen einmal mehr, dass dies nicht stimmt.

Die Intelligenz der TC 19i – einschließlich der permanenten, automatischen Optimierung des Kardierspalts während der Produktion und der automatischen Erkennung und Einstellung der Abfallausscheidung – führt zu besseren Ergebnissen. Die TC 19i bietet eine hohe Produktion bei bestmöglicher Qualität und Abfallausscheidung sowie einen geringeren Energieverbrauch im direkten Vergleich.

Die richtige Lösung für Ihre Wettbewerbsfähigkeit



Größere Arbeitsbreite, Kardierfläche und mehr aktive Deckel: Diese Merkmale führen in der Theorie immer zu einer besseren Produktivität und Qualität beim Kardieren.

In der Praxis funktioniert dies jedoch nur in Kombination mit anderen wichtigen Entwicklungen wie intelligenten Steuerungen. Während bei den Karden der Konkurrenz oft Spezialisten für die exakten Einstellungen benötigt werden, sorgen die Trützschler Karden automatisch für konstante Präzision.

Präzise Kardierspalteinstellung **vor** der Produktion



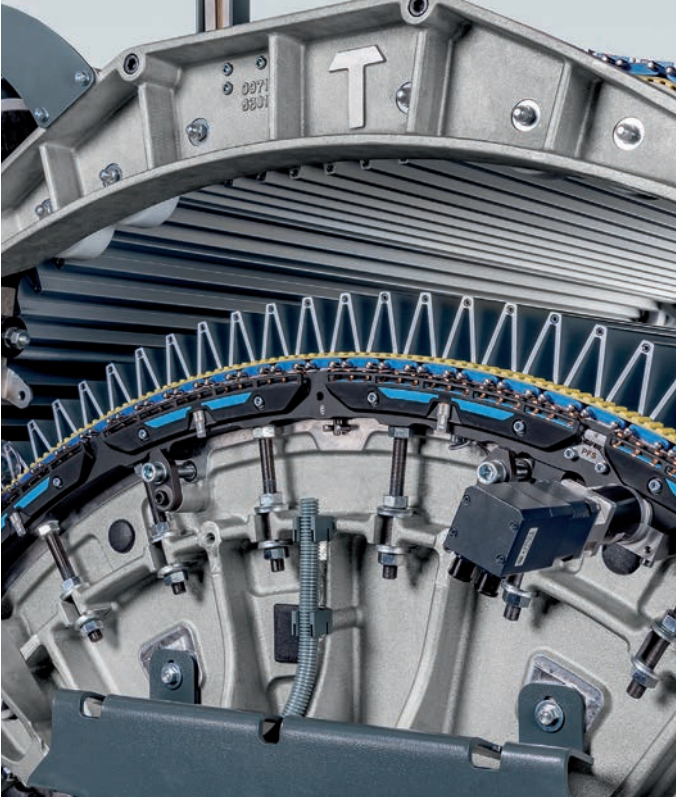
TC 19i

- ✓ ein Klick auf dem Display, Start, fertig!
- ✓ automatische Kardierspalteinstellung bei kalter und warmer Maschine

Konkurrenzkarde

- ✗ manuelle Kardierspalteinstellung, Schleifen oder Garniturwechsel mittels Lehren (drei bis vier Stunden Arbeitszeit)

Präzise Kardierspalteinstellung **während** der Produktion



TC 19i

- ✓ permanente Überwachung und Einstellung
- ✓ Dank modernster Sensortechnik erkennt der T-GO Gap Optimizer immer den aktuellen Kardierspalt und hält die ideale Einstellung automatisch und permanent ein
- ✓ gleichbleibende Qualität

Konkurrenzkarde

- ✗ Nicht möglich. Der tatsächliche Kardierspalt wird während der Produktion weder überwacht noch automatisch angepasst
- ✗ Risiko von Qualitätsschwankungen, zu enger oder zu weiter Einstellungen

Intelligente Abfalloptimierung



TC 19i

- ✓ Abfallzusammensetzung und Ausstoß am Vorreißer wird durch WASTECONTROL-Sensoren überwacht
- ✓ Ideale Einstellung für das Ausscheidemesser wird auf dem Display vorgeschlagen, ein Klick, fertig!
- ✓ einfache, zuverlässige Sicherung gegen Gutfaserverlust

Konkurrenzkarde

- ✗ Ausscheidemesser am Vorreißer manuell oder motorisch einstellbar
- ✗ keine Sensorik, keine automatische, permanente Kontrolle der Abfallzusammensetzung
- ✗ manuelle Abfallkontrolle
- ✗ unnötiger Verlust von Zeit und Gutfasern



Autorin: Dr. Bettina Temath

Seit Januar 2022 zählt Alexander Stampfer als CSO neben Dr. Dirk Burger (CEO) und Dr. Ralf Napiwotzki (CFO) zum Vorstand der Trützschler Group SE. Der Vorstand mit seiner gruppenweiten Verantwortung besteht seit November 2021, nachdem die ehemalige Muttergesellschaft der Trützschler Gruppe, die Trützschler GmbH & Co. KG, in die Trützschler Group SE verschmolzen wurde. Im Interview sprechen Herr Stampfer, Dr. Burger und Dr. Napiwotzki über die neue Unternehmensstruktur und wichtige Trends der Textilindustrie.

► **Ende 2021 wurde Trützschler in die Trützschler Group SE verschmolzen. Was ist anders an der neuen Unternehmensstruktur? Gibt es eine neue Firmenphilosophie?**

Dr. Ralf Napiwotzki Seit der Verschmelzung der Trützschler GmbH & Co. KG in die Trützschler Group SE im November 2021 fungiert die Trützschler Group SE als Muttergesellschaft für die gesamte Trützschler Gruppe mit allen Tochtergesellschaften. Diese Änderung der Struktur hat keine Auswirkungen auf unser Tagesgeschäft – Trützschler bleibt ein eigenständiges Familienunternehmen mit derselben Philosophie. In den vergangenen Jahrzehnten ist Trützschler über den traditionellen Kernbereich der Spinnereivorbereitung hinausgewachsen und hat neue Geschäftsfelder erschlossen – Card Clothing, Nonwovens und Man-Made Fibers. Die neue Struktur gibt uns die Möglichkeit, unsere Aktivitäten einfacher und schneller umzusetzen, da wir an Flexibilität gewinnen.

► **Die Textilindustrie unterliegt einem ständigen Wandel. Welches sind Ihrer Meinung nach die derzeit wichtigsten Megatrends?**

Dr. Dirk Burger In den letzten Jahren ist das Thema Nachhaltigkeit zu einem längerfristigen Trend herangewachsen. Garnhersteller suchen nach kostengünstigen Möglichkeiten, hochwertige Produkte aus Rohstoffen wie Bio-Baumwolle, nachhaltigen Zellulosefasern oder Sekundärfasern aus Textilabfällen herzustellen. Wir fördern diesen Trend durch energieeffiziente Maschinen und Anlagen, die auf die Verarbeitung dieser Materialien zugeschnitten sind, sowie durch Lösungen für eine optimale Rohstoffausnutzung. Zudem haben wir spezielle Maschinen und Anlagen für die Herstellung von Garn aus recycelten Materialien entwickelt. Ein weiterer Trend ist die Digitalisierung. Unser Ziel ist die intelligente Spinnereivorbereitung mit selbstoptimierenden, digital vernetzten Maschinen. Diese analysieren die Zusammensetzung des abgesaugten Abfalls in Echtzeit und verändern automatisch ihre Einstellung, damit keine Gutfasern verloren gehen. Die erste intelligente Karde der Welt, die TC 19i, war in diesem Zusammenhang ein Meilenstein. Sie optimiert sich mit Hilfe von Sensoren selbst und gleicht Defizite aus, mit denen Spinnereien konfrontiert sind – wie Personalengpässe, hohe Personalkosten und Qualitätsschwankungen beim Rohmaterial. Digitale Lösungen wie unser Mill-Monitoring-System "My Mill" komplettieren unsere Idee der intelligenten Spinnereivorbereitung.



Vorstand der Trützschler Group SE
v.l.n.r. Alexander Stampfer (CSO), Dr. Dirk Burger (CEO), Dr. Ralf Napiwotzki (CFO)



Hauptsitz der Trützschler Group SE in Mönchengladbach-Odenkirchen

► **Der Klimawandel ist derzeit eine der größten Herausforderungen. Wie könnte eine nachhaltige Textil- und Bekleidungsindustrie in der Zukunft aussehen?**

Dr. Dirk Burger Wir unterstützen unsere Kunden bereits heute bei der Verarbeitung von nachhaltigen Rohstoffen. Insbesondere im textilen Recycling sehen wir ein großes Potenzial, um den textilen Kreislauf zu schließen – sowohl im mechanischen als auch chemischen Recycling. Hier setzen unsere Lösungen an, zum Beispiel die Karde TC 19i für Recycling, die Abfälle aus textilen Flächen in hochwertige Faserbänder für neue Garne verwandelt. Ein weiterer Recycling-Ansatz der Zukunft ist die „Regranulierung“, bei der synthetische Fasern oder Textilien zerkleinert, geschmolzen und regranuliert werden. Auf diese Weise werden ehemalige Wasserflaschen recycelt. Trützschler Man-Made Fibers bietet ein Extrusionssystem an, das aus recycelten PET-Flocken BCF-Garne (Bulk-Continuous-Filament-Garne) für die Teppichherstellung spinn.

► **Ab 2025 sollen Textilien in ganz Europa getrennt erfasst werden, um Wiederverwertung und Recycling zu erleichtern. Wird man Alttextilien als Rohstoff wieder in Umlauf bringen?**

Alexander Stampfer Das hängt von mehreren Faktoren ab, z. B. wie gut die Kleidung erhalten ist und aus welchem Material sie besteht. Besonders Stretchprodukte sind kritisch und oft nicht für mechanisches Recycling geeignet, da sie Softcore-Garne enthalten. Um den Kreislauf wirklich zu schließen, bedarf es fortschrittlicher Sortier- und Erkennungstechnologien,

die es ermöglichen, gemischte Textilabfälle zu verwerten. Das ist derzeit die größte Herausforderung – Technologien zur Herstellung von Sekundär- oder Recyclingfasern sind vorhanden, aber die vorgelagerten Prozesse müssen noch entwickelt werden. Von Bedeutung ist ebenfalls die Tatsache, dass sich die rechtlichen Rahmenbedingungen von Land zu Land unterscheiden. In der Türkei, zum Beispiel, gibt es Beschränkungen für das Recycling von Post-Consumer-Abfällen. Dennoch sehen wir weltweit eine hohe Nachfrage auf diesem Gebiet und werden unseren Kunden die bestmöglichen Lösungen anbieten.

► **Was werden die größten Herausforderungen für die globale Textilindustrie nach der Corona-Pandemie sein?**

Dr. Ralf Napiwotzki Wir haben beobachtet, dass sich viele Märkte trotz der Pandemie im Jahr 2021 bereits sehr gut erholt haben. Es wird jedoch einige Zeit dauern, bis sich die Lieferketten nach Corona wieder stabilisieren.

Alexander Stampfer Die Veränderung der Textilindustrie hin zu einer nachhaltigeren Industrie wird uns natürlich auch nach der Pandemie begleiten. Die Nachfrage nach nachhaltigeren Lösungen hat unweigerlich Auswirkungen auf Modehersteller und die gesamte Lieferkette. Trützschler unterstützt seine Kunden bei dieser Herausforderung weiterhin bestmöglich.

Dr. Dirk Burger Wir beobachten den Trend, dass viele Märkte autarker und weniger abhängig von ausländischen Lieferungen und Know-how werden möchten. Dies führt dazu, dass weltweit neue Textilproduktionsketten erschaffen werden. Wir sind in diesem Zusammenhang bestens aufgestellt: Seit Jahrzehnten verfolgt Trützschler konsequent die Strategie, mit mehreren lokalen Produktions- und Servicestandorten zu operieren. Besonders in Zeiten, die von logistischen Herausforderungen geprägt sind, hat sich diese Strategie bewährt – und wird von unseren Kunden sehr geschätzt.



TCO 21: Nächstes Level der Hochgeschwindigkeits- Kämmerei

Autorin: Eva Trenz

Garnproduzenten haben es nicht leicht. Sie müssen die Rohstoffausnutzung optimieren. Sie müssen die Produktivität steigern und dabei eine Balance zwischen Qualität und Wirtschaftlichkeit finden. Sie müssen die Garnqualität erhöhen, um Kundenanforderungen zu erfüllen – und das bei gekämmten Anwendungen, die hohe Qualitätsstandards erfordern. Das sind ziemlich große Herausforderungen.

Die Kämmaschine TCO 21 von Trützschler bietet eine innovative Lösung.



Scannen Sie den QR-Code und erhalten Sie weitere Informationen zur TCO 21 in unserer Animation.



Seit der Markteinführung 2021 begeistert die TCO 21 Kunden weltweit mit ihren innovativen Features und ihrem enormen Optimierungspotenzial. Die ersten großen Anlagen sind inzwischen in den wichtigsten Kämmereimärkten der Welt in Betrieb – und liefern äußerst positive Ergebnisse.

Die TCO 21 bietet automatische Optimierungsfunktionen und ist die erste Kämmaschine, die zu 100 Prozent aus Trützschler Technik besteht. Diese leistungsstarke Kombination verbessert die Effizienz, Produktivität und Qualität in den garnproduzierenden Märkten weltweit.

Sie sind auf der Suche nach Details? Dann lesen Sie weiter...

Optimiert für die Hochgeschwindigkeits-Kämmerei

Alleinstellungsmerkmal der TCO 21 ist die PIECING OPTIMIZER-Technologie, die die Belastung der Fasern, besonders bei hohen Kämmgeschwindigkeiten, reduziert. Und sie funktioniert mit nur einem einzigen Knopfdruck. Das ist für Garnhersteller wertvoll, denn die Pilgerschrittbewegung – und das gesamte Beschleunigungsverhalten der Abreißwalzen – stellt bei hohen Geschwindigkeiten von bis zu 600 Kammspielen/min oft einen Engpass dar.

Ein einfacher Vergleich: Eine Abreißwalze (48 g) in einer Hochgeschwindigkeits-Kämmaschine beschleunigt etwa 8-mal so schnell wie ein Formel-1-Fahrzeug (6 g).

Testresultate: Hohe Kämmgeschwindigkeit

Die Tests zeigen deutlich, welches Potenzial die PIECING OPTIMIZER-Technologie für hohe Kämmgeschwindigkeit bietet. Technologen untersuchten das Leistungsniveau, das Kunden mit einer Garnnummer von Ne 30 aus US-Baumwolle erreichen können. Die Anzahl der Garnfehler blieb konstant, auch wenn die Kämmgeschwindigkeit von 500 auf 600 Kammspiele/min erhöht wurde – das entspricht einer um 20 Prozent höheren Produktion. Besonders wichtig ist, dass auch die Kämmlingsmenge bei allen drei Versuchen im gleichen Bereich blieb. Die Gesamtzahl der Garnfehler (gemessen als IPI) war sogar etwas geringer, da es weniger Dickstellen und Nissen gab. Die TCO 21 hat bewiesen, dass sie auch bei einer Steigerung der Produktion um bis zu 20 Prozent optimale Garnergebnisse liefert.

Testresultate: Produktionssteigerung bei einer Garnnummer von Ne 20

Die Versuche ergaben, dass die TCO 21 bei einer Garnnummer von Ne 20 eine 20-prozentige Produktionssteigerung gegenüber einer aktuellen Konkurrenz-Kämmmaschine erzielen kann – und das bei geringerer Auskämmung. Bei einer Geschwindigkeit von 600 statt 500 Kammspielen/min erhöht sich die Garnproduktion pro Kämmmaschine um etwa zwei Tonnen pro Tag (abhängig von den spezifischen Einstellungen). Wesentlich ist, dass die TCO 21 Produktionssteigerungen erzielt, während sie eine ähnliche Garnqualität in Bezug auf IPI und Gleichmäßigkeit liefert – und Kämmlinge reduziert: Die Tests zeigen, dass die TCO 21 Kämmlinge um 0,43 Prozent im Vergleich zur Maschine des Konkurrenten verringern kann.

Erfüllt die Anforderungen von Garnherstellern weltweit: die moderne Kämmmaschine TCO 21

Testresultate: Produktionssteigerung bei einer Garnnummer von Ne 40

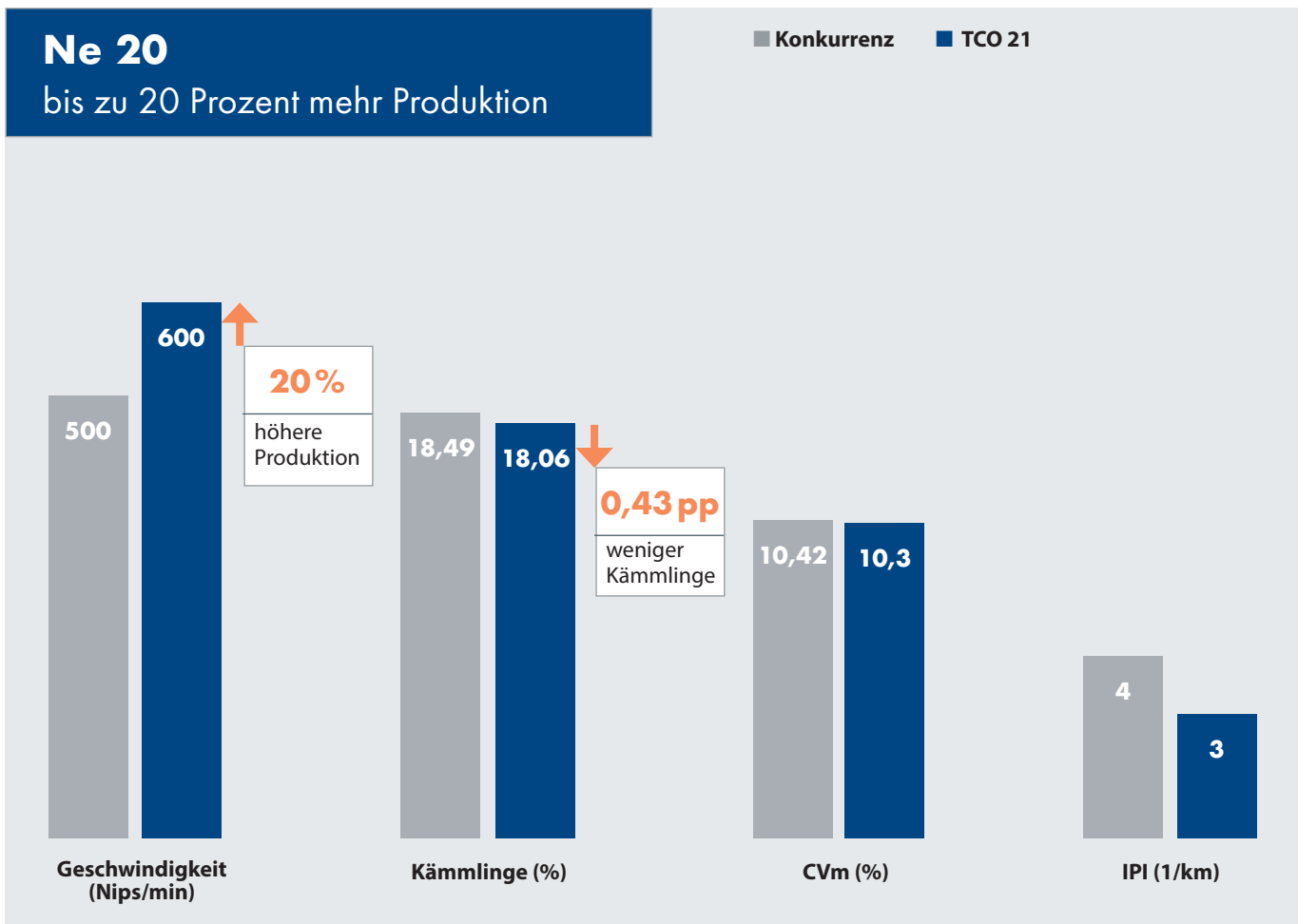
Die TCO 21 erzielte bei einer Garnnummer von Ne 40 eine Produktionssteigerung von 20 Prozent und eine ähnliche Garnqualität wie die Maschine eines Konkurrenten. Bei einer Produktionssteigerung von zehn Prozent – z. B. 550 anstelle von 500 Kammspielen pro Minute – verbesserten sich die Garnergebnisse mit der TCO 21. Auch die Fehleranzahl pro Kilometer änderte sich bei einer 20-prozentigen Produktionssteigerung nur sehr geringfügig. Darüber hinaus blieb die Garngleichmäßigkeit in allen Versuchen auf dem gleichen Niveau, auch bei Erhöhung der Produktion. Die Kämmlinge blieben ebenfalls auf dem gleichen Niveau.

Testresultate: Produktionssteigerung bei einer Garnnummer von Ne 60

Im letzten Versuch mit einer Garnnummer von Ne 60 bewies die TCO 21, dass sie eine um fünf bis zehn Prozent höhere Produktion mit bis zu 26 Prozent besserer Garnqualität erzielen kann. Natürlich ist es schwieriger, die Produktion zu steigern und die Qualität beizubehalten, wenn mit feineren Garnen gearbeitet wird. Aber auch in diesem Vergleich zeigte die TCO 21 ihre hervorragende Leistung und ihren Vorteil gegenüber dem Konkurrenzprodukt.

Bemerkenswerterweise verbesserten sich die Garnergebnisse in diesem Test, als die Produktion für die TCO 21 um fünf und zehn Prozent erhöht wurde. Die gesamten IPI waren um 21 bzw. 26 Prozent niedriger als bei der Konkurrenz. Trotz höherer Produktion war die Garngleichmäßigkeit ebenfalls etwas besser als die der Konkurrenzmaschine. Und die Kämmlinge waren über alle drei getesteten Produktionsgeschwindigkeiten hinweg konstant.





Im Vergleich zu einer aktuellen Konkurrenzmaschine kann die TCO 21 eine 20-prozentige Produktionssteigerung erzielen, während sie bei einer Garnnummer von Ne 20 weniger Kämmlinge erzeugt

TCO 21: Potenzial voll ausschöpfen

Die Ergebnisse aus diesen Tests sind äußerst positiv und wir sind zuversichtlich, dass das einzigartige Maschinenkonzept noch zusätzliches Potenzial hat. Die Trützschler Experten arbeiten nun Seite an Seite mit unseren Kunden an neuen Möglichkeiten, die Leistung dieser Maschine in verschiedenen Anwendungsbereichen weiter zu optimieren.

Feststeht: Die TCO 21, unsere erste Kämmmaschine mit 100 Prozent Trützschler Technologie, wird unseren Kunden helfen, ihre Wettbewerbsposition auf dem globalen Garnmarkt auszubauen.



Trützscher Card Clothing: Eine wegweisende Partnerschaft für nachhaltigen Erfolg in Ägypten

Autor: Thami Berrada

Sharabati Denim ist einer der führenden Hersteller von umweltfreundlichem Denim in Ägypten, Syrien und der Türkei. Im Jahr 2018 hat das Unternehmen die hochmoderne Recycling-Initiative „Tadweer“ ins Leben gerufen, die auf recyceltes Material und nachhaltige Produktionsprozesse setzt. Trützscher Card Clothing freut sich, dieses innovative Konzept mit seiner Expertise zu unterstützen.

Der Firmensitz in El Sadat City, eine der größten Industriestädte Ägyptens



Vor mehr als 40 Jahren gründete Mohamad Sharabati das Unternehmen Sharabati Denim. Mit seinem vielfältigen Portfolio an Denim-Produkten möchte das Unternehmen ein zuverlässiger Partner für Modemarken und -produzenten sein. Dazu nutzt Sharabati Denim sein tiefgehendes technisches Know-how in Bezug auf die Garn- und Stoffherstellung, das Färben und die Veredelung sowie Recyclingverfahren. Darüber hinaus sucht das Unternehmen nach Partnern, die das Thema Nachhaltigkeit ebenfalls vorantreiben.

Kooperationen für mehr Nachhaltigkeit

TCC ist einer dieser wegweisenden Partner. Sharabati Denim hat zur Unterstützung seiner Marke Tadweer in TC 19i-Karden und Serviceausrüstung von Trützschler investiert. Der Name „Tadweer“ leitet sich vom arabischen Wort für Recycling ab – und ist Teil einer umfassenderen Nachhaltigkeitsstrategie, die weit über das Recycling per se hinausgeht. Der Ansatz verfolgt das Ziel, den Materialnutzen zu maximieren, natürliche Ressourcen zu schonen und Abfälle zu reduzieren. Sharabati nutzt beispielsweise energieeffiziente Beleuchtungen in seinen Fabriken, ebenso wie Solarpaneele und ein integriertes Wasserrecyclingkonzept. Auch die TC 19i leistet einen wichtigen Beitrag zu diesem Nachhaltigkeitsansatz: „Die Trützschler TC 19i ermöglicht uns, Abfälle in hochqualitative Garne umzuwandeln“, sagt Jameel Zarka, Geschäftsführer von Sharabati Denim. „Durch die enge Zusammenarbeit mit TCC und seinem lokalen Vertreter in Ägypten, Tex Trading and Services, können wir unsere Produkte und Prozesse jeden Tag verbessern. Wir tauschen uns ständig über bewährte Verfahren aus und diskutieren innovative Ideen. Mit Trützschler können wir unsere Produktivität, Flexibilität und Nachhaltigkeit steigern. Die SUPERTIP Garnitur ermöglicht es uns, aus recyceltem Material Fasern mit einem Höchstmaß an Homogenität und Festigkeit herzustellen und gleichzeitig kurze Fasern schonend, aber effektiv zu behandeln.“

Ziel der Marke „Tadweer“ ist es, den Materialnutzen zu maximieren, natürliche Ressourcen zu schonen und Abfall zu reduzieren

Speziell für das Recycling entwickelt

Die erfolgreiche Partnerschaft mit Sharabati Denim ist das jüngste Beispiel dafür, wie Trützschler Card Clothing Unternehmen der Spinnereindustrie unterstützt, ihren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren und gleichzeitig Maßstäbe für die Qualität beim Einsatz von Pre- und Post-Consumer-Fasern sowie Mischungen zu setzen.

Trützschler hat eine Reihe von Recycling-Lösungen entwickelt. Dazu gehören Festkardiersegmente mit einer angepassten Profilgeometrie in Verbindung mit der Schachtbeschickung der Karde, die eine optimale Öffnung und Reinigung von Flocken aus Sekundärfasern unterstützt. Spezielle Deckelausführungen und besondere Geometrien der Trommelgarnituren sorgen zudem für eine bestmögliche Nissenreduzierung. Das garantiert eine schonende Behandlung der einzelnen Fasern, die aus unterschiedlichen Quellen und Abfallkategorien stammen, und ermöglicht die Herstellung eines sehr homogenen Faserbandes. Darüber hinaus führen die erhöhte Stabilität der Zähne und die Qualität von SUPERTIP zu deutlich längeren Einsatzzeiten der Garnituren, insbesondere bei anspruchsvollen Recyclinganwendungen. Die Profilgeometrie der Trommelgarnitur ist speziell auf die zu verarbeitenden Fasern abgestimmt und sorgt für einen optimalen Lauf und weniger Reinigung der Trommeloberfläche.

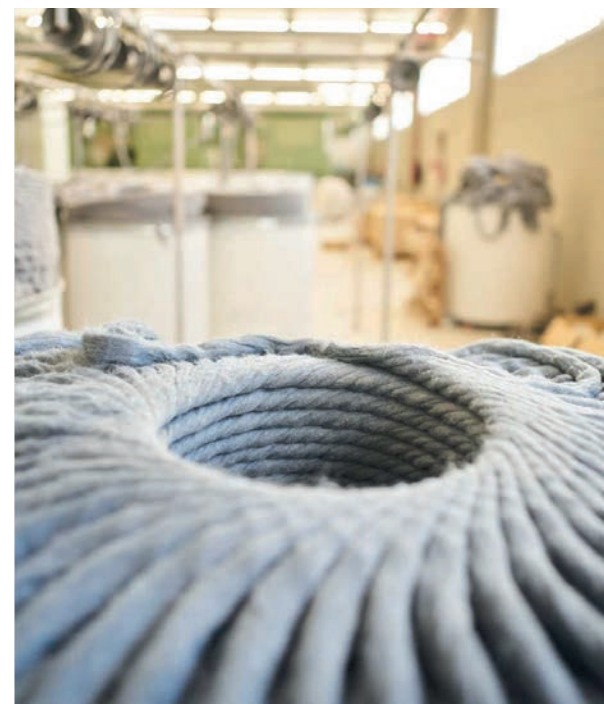
Mehr als nur Recycling

Der Erfolg von Sharabati Denim reicht mehr als vier Jahrzehnte in die Vergangenheit zurück. Das Unternehmen engagiert sich jedoch auch für den Übergang zu einer nachhaltigen Gegenwart und Zukunft. Mit seiner ambitionierten Nachhaltigkeitsstrategie minimiert es aktiv seine Auswirkungen auf die Umwelt. Und durch die Zusammenarbeit mit Trützschler Experten optimiert Sharabati Denim die Qualität der recycelten Denim- und Textilprodukte noch weiter.

Kardenband aus recycelten Fasern



Source: <https://www.sharabati-denim.com/>





Ecowipes erweitert Tricell- Kapazität

mit zweiter Trützschler Nonwovens / Voith
Carded / Pulp-Linie

Autorin : Jutta Stehr

Der Hauptsitz von Ecowipes in Warschau, Polen

Quelle: <http://ecowipes.com.pl/en/history.html>



Die erste Carded/Pulp-Linie (CP-Linie) bei Ecowipes ist aufgrund der steigenden Endproduktnachfrage auf den internationalen Märkten ein konstanter Erfolg. Um das Wachstum des Unternehmens zu fördern, werden Trützschler Nonwovens und Voith eine zweite CP-Anlage an den polnischen Hersteller liefern.

Die Carded/Pulp-Technologie von Trützschler und Voith steht für hohe Leistung und Produkte in Spitzenqualität. Die BlueLine Stoffaufbereitungsanlage und der FloatLip-Rundsiebformer von Voith verarbeiten Papierzellstoff, den kostengünstigen Rohstoff für die Papierindustrie. Die Maschine liefert ein äußerst homogenes Nassvlies. Darauf legt die Hochgeschwindigkeits-Krempel NCT von Trützschler Nonwovens ein Leichtvlies aus Viskose- oder Lyocellfasern. Diese Konfiguration ermöglicht eine präzise Schichtung und eine effiziente Entwässerung. Der AquaJet von Trützschler verfestigt beide Schichten zu einem untrennbaren Verbundvlies mit höchster Funktionalität. Ein Mehrtrommel-trockner und ein leistungsstarker Wickler vervollständigen die Produktionsanlage, die Produktionsgeschwindigkeiten von bis zu 300 m/min ermöglicht.

Das Erfolgsrezept von Ecowipes ist ein hoher Zellstoffanteil im Vliesstoff, der die Produktionskosten deutlich senkt. Zur Optimierung der Produktionsprozesse setzt Ecowipes auf digitale Lösungen, die speziell für die erste und die neue Trützschler/Voith-Anlage bereitgestellt werden. Gabriel Kermiche, CEO Ecowipes, sagt: „Trützschler und Ecowipes haben einen langen Weg gemeinsam zurückgelegt. Als Voith und Trützschler vor ein paar Jahren ihre CP-Technologie für den industriellen Einsatz entwickelten, gingen wir das Risiko ein – und es hat sich ausgezahlt; sogar schneller als wir dachten. Unsere CP-Produkte sind in Polen, Europa und sogar in Übersee sehr gefragt. Auf der Grundlage dieser Technologie und mit unseren eigenen Prozessinnovationen haben wir unser patentiertes Tricell-Substrat entwickelt.“

Eine CP-Anlage für biologisch abbaubare Verbundvliese aus Zellstoff und Viskosefasern





Fußball

ist für alle da

Autorin: Kleo Knippertz

Trützschler in China beteiligt sich
an sozialem Projekt des Fußballvereins
Borussia Mönchengladbach

Trützschler China ist aktiver Sponsor und Unterstützer eines Corporate-Social-Responsibility-Projekts des deutschen Fußballvereins Borussia Mönchengladbach.* Unter dem Motto „Fußball ist für alle da“ zielt das Projekt darauf ab, Kindern im Grundschulalter ein regelmäßiges Fußballtraining anzubieten. Gleichzeitig wird eine nachhaltige Fußball-Base in Shanghai aufgebaut, in der professionelle Trainer jungen Menschen helfen, ihre sportlichen Träume zu verwirklichen.

Viele Menschen ziehen aus anderen Gegenden Chinas, besonders aus benachteiligten Regionen, nach Shanghai. Eltern werden von den beruflichen Möglichkeiten angezogen, was bedeutet, dass Kinder ihre Heimatstädte, ihre Gemeinschaften und ihre anderen Verwandten zurücklassen müssen. Diese Kinder stehen oft vor finanziellen und sozialen Herausforderungen. Deshalb haben sich Borussia Mönchengladbach, Trützschler und der deutsche Küchenmöbelhersteller Kesseböhmer zusammengetan, um ihnen zu helfen, sich sportlich zu betätigen und wichtige Lifeskills wie Teamwork, Respekt, Toleranz und Fairness zu entwickeln.

„Wir freuen uns, dass wir so vielen Kindern die Möglichkeit eines professionellen Fußballtrainings neben dem Schulalltag geben können. Wir sind stolz darauf, Partner des Fußballvereins Borussia Mönchengladbach zu sein, denn der Verein kommt aus der gleichen deutschen Heimatstadt wie Trützschler“, sagt Harald Schoepp, Geschäftsführer von Trützschler China.

Martin Thiess, General Manager von Borussia Mönchengladbach in China, ergänzt: „Es gibt nichts Schöneres auf dieser Welt als lächelnde Kinder. Wir freuen uns sehr, dieses sinnvolle Projekt durchführen zu können. Gemeinsam mit unseren Partnern unterstützen wir diese Kinder und schenken ihnen Freude an der Bewegung und am Fußballspielen.“

Wir freuen uns, so vielen
Kindern die Möglichkeit eines
professionellen Fußballtrainings neben dem
Schulalltag geben zu können.

Harald Schoepp,
Geschäftsführer
Trützschler China

Dieses Projekt bietet den Kindern eine fantastische Gelegenheit, sich zu entwickeln und zu wachsen. Seine Ambitionen gehen jedoch weit über das Erzielen von Toren auf dem Fußballplatz hinaus: Es soll auch dazu beitragen, eine harmonischere Gesellschaft in Shanghai zu schaffen – und die Freundschaft zwischen Deutschland und China zu stärken.

* Seit 2018 hat die Borussia eine eigene Tochtergesellschaft (Borussia Mönchengladbach (Shanghai) Sport Development Co. Ltd.) in China, die sich zum Ziel gesetzt hat, lokale Entwicklungsprojekte effektiv umzusetzen.

My OPTIMeye:

Das digitale Zeitalter der Filamentproduktion

Autor: Luzian Hug

Es ist allgemein bekannt, dass Leistung und Effizienz in der Produktion nicht nur von den eingesetzten Maschinen bestimmt werden. Teams und interne Arbeitsabläufe spielen zum Beispiel ebenfalls eine große Rolle. Und in der heutigen Welt der digitalen Technologien und vernetzten Systeme gibt es einen weiteren wichtigen Faktor: Daten.

My OPTIMeye hilft Kunden bei der Steigerung der Produktionseffizienz durch Überwachung von Prozessen und Produktionsdaten



Eine Studie der Unternehmensberatung PwC geht sogar davon aus, dass die Digitalisierung der Produktion zu einer durchschnittlichen Steigerung der Produktions- und Ressourceneffizienz von 18 Prozent und einer Kostensenkung von 14 Prozent führt.* My OPTIMeye von Trützschler Man-Made Fibers hilft Garnherstellern, das volle Potenzial ihrer Maschinendaten auszuschöpfen. Diese Industrie-4.0-Lösung bindet unsere Extrusionsanlagen nahtlos in die digitalisierten Produktionsketten unserer Kunden ein und macht die Maschinendaten aller Standorte an einer Stelle verfügbar. Ein Webserver bietet einen Dashboard-ähnlichen Überblick über alle Industrie-4.0-fähigen Produktionslinien von Trützschler. Diese Inhalte können über den Webbrowser auf jedem mit dem lokalen Netzwerk verbundenen Gerät und von jedem Mitarbeiter, der über gültige Zugangsdaten verfügt, abgerufen werden.

Funktionen und Merkmale

Diagramme, Kennzahlen und Tabellen bieten aussagekräftige Einblicke in den Status der Produktion – auf einen Blick.

My OPTIMeye enthält auch Werkzeuge zur Alarmanalyse sowie Informationen über die Maschineneffizienz und das hergestellte Produkt. So lässt sich z. B. jede produzierte Garnspule bis zu ihrem Ursprung zurückverfolgen und die Maschinenleistung zwischen den Anlagen vergleichen.

My OPTIMeye lässt sich schnell und einfach in bestehende Planungs- und Steuerungssysteme wie Manufacturing Execution System (MES) und Enterprise Resource Planning (ERP) integrieren. Zur Zeit ist es für Bulk Continuous Filament (BCF) und Technisch-Garn-Neuanlagen verfügbar – also für alle neuen Trützschler Man-Made Fibers OPTIMA-Anlagen – sowie für ältere Anlagen bis zum Baujahr 2006.

Daten auf Abruf

Oft sind Produktions- und Prozessdaten bereits im Steuerungssystem vorhanden und warten darauf, genutzt zu werden. Dies bietet großes Potenzial zur Leistungs- und Effizienzsteigerung der Produktion. My OPTIMeye hilft dem Kunden dabei, dieses Potenzial in wertvolle Ergebnisse umzusetzen.

*https://www.pwc.ch/de/publications/2016/pwc_studie_industrie_d.pdf



Phoenix Textile nimmt zweite Trützschler Nonwovens-Anlage in Betrieb

Autorinnen: Yu Zhenzhen, Jutta Stehr

Das Jahr 2022 begann für Hangzhou Xiaoshan Phoenix Textile vielversprechend, denn im Januar nahm das Unternehmen seine neue Produktionslinie in Betrieb. Der Hersteller von Spunlace-Vliesstoffen betreibt nun sechs Anlagen. Die neueste Anlage ist die zweite, die in enger Zusammenarbeit mit Trützschler Nonwovens installiert wurde.

Hangzhou ist die Hauptstadt und die bevölkerungsreichste Stadt von Zhejiang, China



China ist der weltweit größte Hersteller von Feucht- und Trockentüchern. Hier gibt es eine Vielzahl von Unternehmen, die sich die ständig wachsende Nachfrage nach Baby-, Körper- und Haushaltstüchern zunutze machen. Phoenix ist eins davon. Das im Jahr 2001 gegründete Unternehmen ist auf hochwertige Tücher für den Inlands- und Exportmarkt spezialisiert. 2020 reagierte Phoenix auf die steigende Nachfrage mit der Bestellung einer neuen Produktionsanlage. Die neue Anlage heißt Spunlace-Line 6 – weil Phoenix bereits fünf Spunlace-Anlagen betreibt. Es handelt sich um die zweite Anlage, die in Zusammenarbeit mit Trützschler Nonwovens errichtet und am 21. Januar dieses Jahres in Betrieb genommen wurde.

Vielseitig und modern

Die Spunlace-Line 6 ist eine Hochleistungs-Spunlace-Anlage zur Verarbeitung von Mischungen aus Polyester- und Viskosefasern für leichte und mittelschwere Vliese. Sie ist vielseitig einsetzbar und kann auch zur Herstellung von biologisch abbaubaren Vliesstoffen aus 100 Prozent reinen Viskosefasern oder sogar Mischungen mit gebleichter Baumwolle verwendet werden.

Trützschler Nonwovens lieferte Equipment zum Öffnen und Mischen sowie eine Hochgeschwindigkeits-Krempel NCT für die Vliesbildung, einen AquaJet für die Wasserstrahlverfestigung, einen Mehrtrommeltrockner und einen Wickler.

Partnerschaft auf Vertrauensbasis

Die enge Zusammenarbeit zwischen Phoenix und Trützschler hat sich in den letzten Jahren immer weiter gefestigt. Die Beziehung begann im Jahr 2019, als Herr Shi Chengkuang, General Manager von Phoenix Textile, das Nonwovens-Kunden- und Technologiezentrum in Egelsbach, Deutschland, besuchte. Damals befand sich Phoenix noch in der Planungsphase für die Spunlace-Line 5. Das moderne Equipment von Trützschler machte einen positiven Eindruck, um die großen Wachstumspläne von Phoenix auf dem hart umkämpften chinesischen Markt unterstützen zu können. Im August 2022 wird eine dritte Spunlace-Anlage von Trützschler Nonwovens in Betrieb gehen.

„Wir entscheiden uns weiterhin für die Zusammenarbeit mit Trützschler, weil wir Vertrauen in die Anlagen und Dienstleistungen des Unternehmens haben“, sagt Shi Chengkuang.

Die Eröffnungsfeier



Die Hochgeschwindigkeits-Krempel NCT in Phoenix' Spunlace-Anlage 6

Eine neue Ära für Trützschler in Indien

Autor: Rajesh Padalkar

Ein einziger Stein hat manchmal eine große Wirkung. Am 5. April feierte Trützschler die Grundsteinlegung für sein neues 164.000 Quadratmeter großes Werk in der Nähe von Ahmedabad in Indien. Der neue hochmoderne Standort ist ein weiterer großer Fortschritt für unser wachsendes Geschäft – und wird enormes Potenzial bieten, die Bedürfnisse unserer Kunden in Indien und weltweit zu erfüllen.

Die ersten Steine werden gelegt





v.l.n.r.: Dr. Michael Schürenkrämer, Gesellschafter der Trützschler Group SE, Dr. Roland Münch, Aufsichtsratsvorsitzender der Trützschler Group SE, Herr Anuj Bhagwati, Geschäftsführer von A.T.E., Herr Joseph Thomson, Geschäftsführer von Trützschler India, Herr Jayesh Bhatt, Vorstandsmitglied von Trützschler India, Herr Kashyap Bhavsar, Vizepräsident Finanzen von Trützschler India, Herr Ashish Sharma, Vizepräsident Vertrieb, Marketing und Service von Trützschler India

Trützschler India ist seit 1977 an seinem derzeitigen Standort im Narol-Viertel von Ahmedabad tätig. Nun ist es an der Zeit, in ein größeres und moderneres Werk umzuziehen, das die Wettbewerbsfähigkeit und Serviceorientierung des Unternehmens weiter stärkt. Das neue Werk in Sanand wird über eine 67.000 Quadratmeter große Produktionsfläche und ein zweistöckiges Bürogebäude mit einer Fläche von 6.000 Quadratmetern verfügen, einschließlich Gartenarchitektur. Die Pläne für den Standort sehen bereits mögliche Erweiterungen vor – denn Trützschler India ist stets auf Wachstum ausgerichtet.

Die Grundsteinlegung erfolgte durch Dr. Michael Schürenkrämer, Gesellschafter der Trützschler Group SE, Dr. Roland Münch, Aufsichtsratsvorsitzender der Trützschler Group SE, Herrn Jayesh Bhatt, Vorstandsmitglied von Trützschler India, und Herrn Anuj Bhagwati, Geschäftsführer von A.T.E. Gemeinsam gaben sie grünes Licht für den Bau des modernen Werks, das die Kapazitäten für die Herstellung von Spinnereivorbereitungsmaschinen und Garnituren erhöhen wird. Darüber hinaus wird der Standort auch ein neues Werk für die Herstellung von Nonwovens-Equipment umfassen.

Moderne Fertigung

Das neue Werk von Trützschler verfügt über eine Reihe von innovativen und nachhaltigen Besonderheiten. Es wird ein Solardach, eine natürliche Tageslichtbeleuchtung, eine solarbetriebene Klimaanlage und solarbetriebene Straßenbeleuchtung besitzen sowie Ladestationen für Elektrofahrzeuge, wärmereflektierende Fliesen und ein Regenwassersammelsystem. Darüber hinaus werden hochmoderne Systeme zur Überwachung und Reduzierung von Emissionen sowie Automatisierung und künstliche Intelligenz zur Optimierung der Prozesse eingesetzt. Auf diese Weise entspricht der neue Standort den Anforderungen von ISO 9001:2008 und ISO 50001-2018 und erfüllt gleichzeitig die Kriterien für die „Gold“-Bewertung des Indian Green Building Council (IGBC).



Die Grundsteinlegung durch Dr. Roland Münch, Herrn Anuj Bhagwati, Dr. Michael Schürenkrämer, Herrn Jayesh Bhatt (von unten nach oben)

Der neue Standort wird den Fokus auf die Steigerung von Effizienz und Produktivität bei gleichzeitiger Reduzierung von Abfall und Emissionen forcieren. Auf diese Weise schafft das Unternehmen einen weiteren Mehrwert für seine Kunden in Indien und weltweit, während es seinen ökologischen Fußabdruck reduziert. Bereits jetzt arbeitet Trützschler India nach dem Lean-Manufacturing-Ansatz und dem 5S-Konzept.

Ausbildung durch Trützschler

Neben der Fertigung wird der Standort auch ein Customer-Training-Center beinhalten. In diesem geben Trützschler-Experten ihr Wissen weiter und halten Kunden über neueste Trends und Technologien auf dem Laufenden. Mit dem Ausbau der Trützschler Training Academy wird das Unternehmen darüber hinaus junge Menschen ausbilden. Dieses Projekt steht in vollem Einklang mit der „Skill India Mission“ der Regierung. „Trützschler India ist bestrebt, die wachsende nationale und internationale Nachfrage mit unseren Spitzenprodukten zu bedienen“, so Joseph Thomson, Geschäftsführer von Trützschler India. „Mit diesem neuen Werk wollen wir unsere Position auf dem indischen Textilmarkt weiter stärken.“

Trützschler Nonwovens auf der IDEA 2022

Autorin: Jutta Stehr

← Exhibit Entrance

caption

IDEA, die nordamerikanische Nonwovens-Messe, fand vom 28. bis 31. März in Miami statt. Das Trützschler Team konzentrierte sich auf die Bedürfnisse des amerikanischen Marktes: Es ging um Service vor Ort, die effiziente Produktion von nachhaltigen Vliesstoffen und die digitale Unterstützung von Produktionsprozessen.

Erfolgreiche Produkte von morgen sind nachhaltig

Trützschler Nonwovens bietet marktführende Anlagen zur Herstellung von nachhaltigen, biologisch abbaubaren Vliesstoffen. Im Bereich der Baumwollfasern wurden effiziente Lösungen für die Verarbeitung von reiner Baumwolle, Kämmlingen und Mischungen aus Viskose und Baumwolle gezeigt. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf den führenden Voith/Trützschler-Konzepten für nassgelegte, wasserstrahlverfestigte WLS- und Carded/Pulp Vliesstoffe. Hochwertige Vliesstoffe aus Viskosefasern und NBSK (Northern Bleached Softwood Kraft)-Zellstoff, dem Rohstoff der Papierindustrie, bieten nicht nur ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis, sondern auch einen geringen CO₂-Fußabdruck. Trützschler Card Clothing lieferte Informationen über die Z-Garnitur. Ihre innovative Kontur hält die Fasern auch bei höchsten Geschwindigkeiten auf der Walze und minimiert so den Faserflug im Inneren der Karde.

Digitale Lösungen optimieren den Produktionsbereich

Vliesstoffhersteller haben zwei Hauptziele: hohe Produktqualitäten und niedrige Produktionskosten. In Zeiten von COVID ist es jedoch immer seltener der Fall, dass die Produktionshalle mit einem voll ausgebildeten Team besetzt ist. Um die Qualität nachhaltig zu sichern, hat Trützschler Nonwovens eine modulare, digitale Lösung vorgestellt, die typische Arbeitsabläufe systematisiert, digitalisiert und vereinfacht.

Mit Hilfe von Industrie 4.0 können die für ein Produktionslos relevanten Technologien, Anlagen-, Prozess- und Qualitätsdaten gespeichert, zusammengefasst, visualisiert und im Hinblick auf Prozessverbesserungen analysiert werden.

Trützschler USA – ein zuverlässiger Partner vor Ort

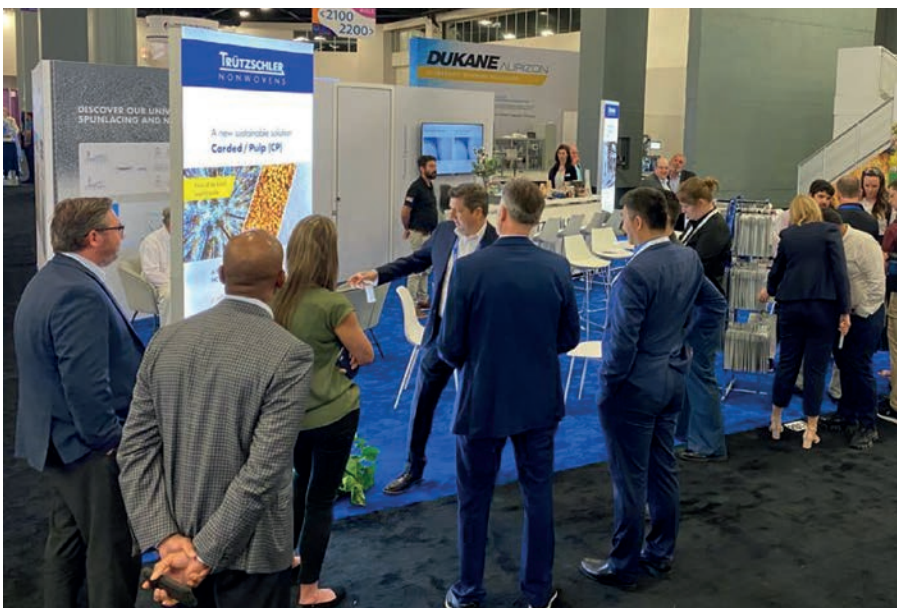
Mit seinem Hauptsitz in Charlotte, North Carolina, und mehr als 100 Mitarbeitern ist Trützschler USA der erste Ansprechpartner für alle Belange der amerikanischen Vliesstoffhersteller. Das Unternehmen ist in der Lage, in Charlotte Maschinen nach Kundenspezifikation aus- und umzurüsten (zertifizierter UL508A-Panel-Shop), Factory-Acceptance-Tests und eine Vielzahl von Reparaturen durchzuführen. Trützschler USA hat die meisten Deckel- und Krempelgarnituren auf Lager. Mobile Serviceteams für die Neugarnierung sind 24/7 verfügbar.

Erfolgreiche Suche nach Nachhaltigkeit

Trützschler hat auf der IDEA die aktuellen Themen bedient. Wir boten den Besuchern eine große Auswahl an Vliesstoffmustern aus Baumwollfasern, aber auch aus Naturfasern wie Hanf und Bast sowie aus zellulosebasierten Fasern wie Zellstoff, Viskose und Lyocell. Der Fokus der meisten Besucher lag auf dem Thema Nachhaltigkeit. Zahlreiche Nonwovens-Hersteller suchten nach geeigneten Alternativen zu erdölbasierten Polyesterfasern – und wir haben Lösungen präsentiert.



Glückliches Trützschler Team auf der IDEA 2022



Eindrücke vom Trützschler Stand auf der IDEA

IDEA[®]22
MIAMI BEACH

MARCH 28-31



Higher productivity.
Better quality. Meet
the TCO 21!

Boost your high-speed combing with the **TCO 21**

This state-of-the-art combing machine with up to 600 nips/min leverages Trützschler's trusted technologies to deliver outstanding quality. Automated features like PIECING OPTIMIZER, COUNT CONTROL and 2TWIN DRIVE offer next-level performance and precision, while SMART TOUCH, RFID and T-LED ensure intuitive operation.

TRÜTZSCHLER
SPINNING

www.truetzschler.com